

Nicht paradox ist...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues vom Muskelmarkt

VON GERD KARPE

Herr Hübscher, Sie und Ihre Mitarbeiter haben sich einem speziellen Muskeltraining verschrieben. Worum handelt es sich?

Um das Training der Lachmuskeln.

Was hat Sie bewogen, auf diesem Gebiet tätig zu werden?

Der Ernst des Lebens.

Wie soll ich das verstehen?

Sie brauchen sich des Morgens doch bloss mal auf den Strassen oder in den öffentlichen Verkehrsmitteln umzuschauen. Überall werden Sie untrügliche Anzeichen von Lachmuskelschwund entdecken.

Sie meinen die allenthalben sichtbaren Leichenbittermienen?

Genau. Die Notwendigkeit des Lachmuskeltrainings ist schlichtweg unübersehbar.

Sie haben also gewissermassen eine Marktlücke entdeckt?

Mehr als das! Auf dem Muskelmarkt klafft nicht bloss eine Lücke, sondern ein regelrechter Krater. Das beweist nicht zuletzt der rege Zuspruch, dessen sich meine Lachlehrgänge erfreuen.

Worauf führen Sie das zurück?

Darauf, dass die Lachmuskeln des Menschen diejenigen Muskelpartien sind, die bislang sträflich vernachlässigt wurden.

Inwiefern?

Sehen Sie, sämtliche Fitnesscenter widmen sich den Bauch- und Rückenmuskeln, den Beinmuskeln und den Bizepsen. Von den Leuten, die sich mit Bodybuilding beschäftigen, werden die Lachmuskeln einfach nicht zur Kenntnis genommen.

Wie zu hören ist, haben Sie unter Ihnen Kursnehmern eine Reihe prominenter Persönlichkeiten. Stimmt das?

Ganz recht. Es sind Prominente aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur.

Um welche Persönlichkeiten handelt es sich?

Ich möchte hier – wie Sie verstehen werden – keine Namen nennen. Aber das Lachmuskeltraining ist für alle ungemein wichtig. Für Politiker nach verlorenen Wahlen, für

Manager nach der Firmenpleite, für Sportler nach der Niederlage im Wettkampf und für Künstler nach dem Verriss in den Medien.

Lachmuskeln haben aber doch den Nachteil, dass sie nicht mit muskelbildenden Medikamenten – wie zum Beispiel Anabolika – aufgebaut werden können.

Das ist kein Nachteil, sondern ein Vorteil. Wir arbeiten mit völlig ungefährlichen Aufbaupräparaten.

Worum handelt es sich?

Um Humor, Witz, Geistesblitz.

Und wenn jene Präparate nicht verfügbar sind? Gibt es eine Ersatzdroge?

Dann werden wir handgreiflich.

Was heisst das?

Wir reizen die Lachmuskeln durch intensives Kitzeln.

In jedem Fall erzielen Sie mit Ihrem Trainingsprogramm einen vollen Lacherfolg.

Es wäre lachhaft, wenn ich das verneinen wollte.

Welche Art zu lachen finden Sie unausstehlich?

Ein Lachen, bei dem einem das Lachen vergeht.

Welches Lachen bevorzugen Sie persönlich, Herr Hübscher?

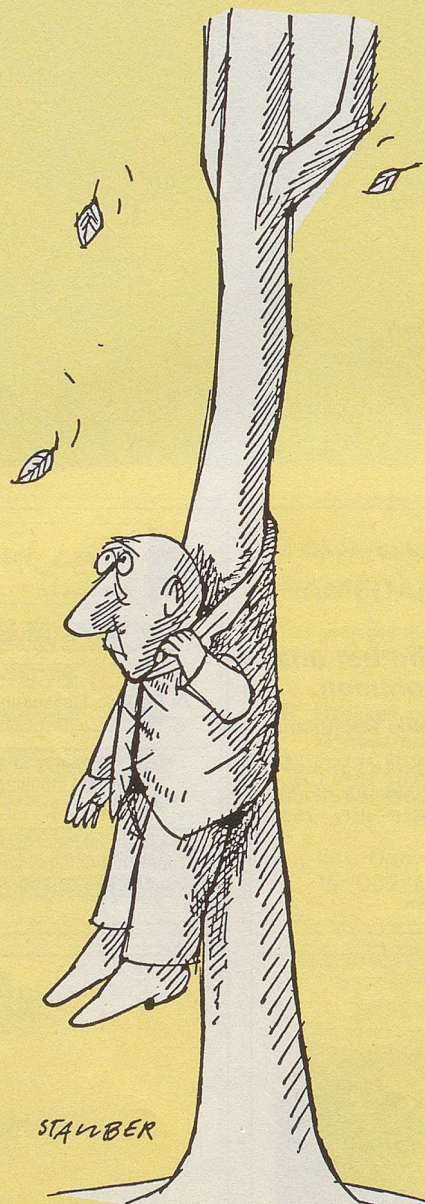
Das Ins-Fäustchen-Lachen.

Und wer sich über Ihre Lachlehrgänge lustig macht?

Der wird erbarmungslos niedergestreckt.

Womit?

Mit einer gezielten Lachsalve.



Nicht paradox ist wenn ein Schwerathlet bei hübschen Damen schwach wird. *wr*